



EU-SILC und EVS: reichhaltige Daten für die Armutsforschung

StatistikTage Bamberg | Fürth

21. Juli 2016

Christian Globisch

Dr. Christina Wübbeke



Überblick

1. EU-SILC

- ▶ Analysepotenziale für die Armutsforschung
- ▶ Ausgewählte Inhalte: Einkommensarmut und materielle Deprivation
- ▶ Datenrestriktionen

2. EVS

- ▶ Analysepotenziale für die Armutsforschung
- ▶ Ausgewählte Inhalte: Einkommensverwendung
- ▶ Datenrestriktionen

3. Datenzugang



EU-SILC: Analysepotenziale für die Armutforschung

▶ EU-SILC: "European Union Statistics on Income and Living Conditions"

▶ **Primärer Zweck der Erhebung: Erfassung von Armut**

- Ziel: EU-weit harmonisierte Daten zu Armut und sozialer Ausgrenzung in der Europäischen Union (EU)

→ Zur Überprüfung des Fortschritts der EU-Staaten bei der Verringerung von Armut und sozialer Ausgrenzung ("Europa 2020"-Strategie)

→ Künftig von Bedeutung für die Verteilung der Mittel aus den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds)

Förderperiode 2014-2020: Zuweisung von 27,5 Mrd. € an Deutschland

- Wichtige Datenquelle auch der nationalen Sozialberichterstattung



EU-SILC: Analysepotenziale für die Armutsforschung

▶ **Ländervergleichende Studien möglich**

Geographische Abdeckung:

Alle EU-Mitgliedstaaten plus einige Nicht-Mitgliedstaaten

- Bis zu 34 Länder
- Erstes Erhebungsjahr: 2003 (Deutschland: 2005)



EU-SILC: Analysepotenziale für die Armutforschung

- ▶ Geschichtete **Zufallsstichprobe** privater Haushalte
 - Methoden der induktiven Statistik anwendbar
 - Grundgesamtheit: private Haushalte am Hauptwohnsitz
 - Nettostichprobe in Deutschland: rund 13.000 befragte Haushalte mit rund 23.000 befragten Personen ab 16 Jahren
 - Freiwillige Teilnahme
- ▶ **Quer- und Längsschnittanalysen möglich**

Panelerhebung: Haushalte nehmen vier Jahre lang teil.

→ Analysen zur zeitlichen Dynamik der Armut möglich



EU-SILC: Analysepotenziale für die Armutsforschung

▶ **Multidimensionale Armutsmessung möglich**

Stiglitz-Sen-Fitoussi-Kommission (2009):

Nötig seien Datenerhebungen, die es erlauben, Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Dimensionen der Lebensqualität auf Ebene von Personen zu untersuchen.

EU-SILC erfüllt diese Anforderung.



EU-SILC: Analysepotenziale für die Armutforschung

▪ Jährliches Programm:

• Einkommen (sehr detailliert)	• Materielle Deprivation
• Bildung	• Arbeitsmarktbeteiligung und Kinderbetreuung
• Wohnsituation und Wohnumfeld (auch Kriminalität und Umweltbelastungen)	• Gesundheit und Zugang zum Gesundheitswesen

▪ Zusätzlich jährlich variierendes Schwerpunktmodul

Beispiel 2015: Soziale und kulturelle Teilhabe und materielle Deprivation



EU-SILC: Ausgewählte Inhalte

Einkommen

- ▶ Einkommenskonzept: weitgehend gemäß den Vorgaben der internationalen "**Canberra Group**"
- ▶ Wichtige Konstruktvariable: **Armutgefährdungsquote**

Anteil der Personen in Privathaushalten, die mit **weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens** der Bevölkerung auskommen müssen.

Mittleres Einkommen = Median des Nettoäquivalenzeinkommens



EU-SILC: Ausgewählte Inhalte

Armutsgefährdung in Deutschland 2014

Schwellenwert für Armutsgefährdung (Euro/Jahr)	11.840
---	--------

Armutsgefährdungsquote in % (nach Sozialleistungen)

Insgesamt	16,7
------------------	------

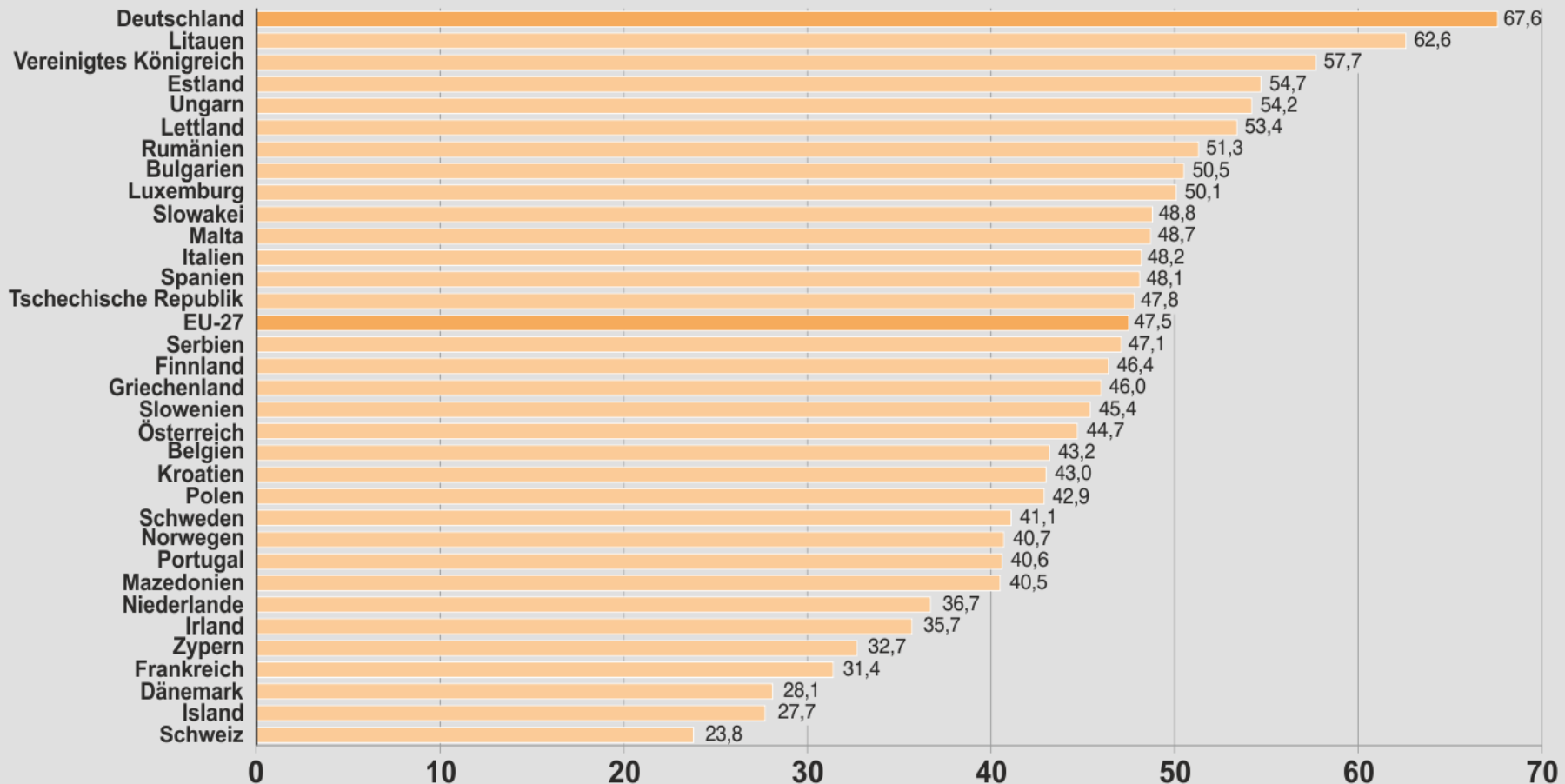
Überwiegender Erwerbsstatus (16 bis 64 Jahre):	
--	--

Erwerbstätige	9,9
---------------	-----

Erwerbslose	67,6
--------------------	-------------



Armutgefährdung der Erwerbslosen* in Europa 2014 nach Staaten in Prozent



* Im Alter von 16 bis 64 Jahren. Berechnung der Armutgefährdungsquoten jeweils unter Berücksichtigung sozialer Leistungen.

Quelle: „European Union Statistics on Income and Living Conditions“ (EU-SILC) 2014



EU-SILC: Ausgewählte Inhalte

Materielle Deprivation ("Entbehrung") in Deutschland 2014 (in Prozent der Bevölkerung)

• Zahlungsrückstände bei Hypotheken, Konsumentenkrediten, Miete, Rechnungen von Versorgungsbetrieben	5,6
Der Haushalt kann es sich finanziell nicht leisten ...	
• ... die Wohnung angemessen warm zu halten	4,9
• ... unerwartet anfallende Ausgaben in Höhe von mindestens 980 Euro aus eigenen Mitteln zu bestreiten	32,6
• ... jeden zweiten Tag eine vollwertige Mahlzeit einzunehmen	7,5
• ... jedes Jahr eine Woche Urlaub woanders als zu Hause zu verbringen	21,0
• Fehlen eines Pkw im Haushalt aus finanziellen Gründen	6,8
• Fehlen einer Waschmaschine im Haushalt aus finanziellen Gründen	0,5
• Fehlen eines Farbfernsehgeräts im Haushalt aus finanziellen Gründen	0,3
• Fehlen eines Telefons aus finanziellen Gründen	0,3
"Materielle Deprivation": Mindestens 3 der 9 Aussagen treffen zu.	11,3
"Erhebliche materielle Deprivation": Mindestens 4 der 9 Aussagen treffen zu.	5,0



Datenrestriktionen der deutschen EU-SILC

▶ **Selektivität**

- Verzerrungen durch erhöhten Unit-Nonresponse insbesondere von
 - Selbständigen
 - Studierenden
 - Ausländern
 - Haushalten mit niedrigem oder hohem Einkommen
 - Jüngeren unter 35 Jahre
 - Personen mit niedriger oder mittlerer Bildung
- Versuch des teilweisen Ausgleichs im Rahmen der Gewichtung und Hochrechnung



Datenrestriktionen der deutschen EU-SILC

▶ **Selektivität**

- Nicht Teil der Grundgesamtheit: Personen in Anstaltshaushalten und Personen ohne festen Wohnsitz

▶ **Stichprobenumfang**

- Hohe Präzision der Armutsindikatoren auf der Bundesebene,
- bislang aber noch nicht auf regionaler Ebene und für kleinere Subgruppen der Bevölkerung



EVS: Analysepotenziale für die Armutsforschung

- ▶ EVS: "Einkommens- und Verbrauchsstichprobe"
- ▶ **Wichtigste Datenquelle für Analysen der Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte in Deutschland**
 - **Kernstück "Haushaltsbuch"**
 - Haushalte führen ein Quartal lang detailliert Buch über ihre Einnahmen und Ausgaben.
 - Zusätzliche Erhebungsteile umfassen:
 - Wohnsituation
 - Ausstattung des Haushalts mit langlebigen Gebrauchsgütern
 - Vermögen und Schulden
 - Käufe von Nahrungsmitteln, Getränke und Tabakwaren im Detail



EVS: Analysepotenziale für die Armutsforschung

▶ **Wichtige Basis für ...**

- **die Neufestsetzung der Regelsätze des Arbeitslosengelds II**
- die Ermittlung der Wägungsschemata des Verbraucherpreisindex
- die Verwendungsrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
- die nationale Sozialberichterstattung

▶ **Lange Zeitreihen möglich**

- Die EVS wird in Deutschland alle fünf Jahre als Querschnitterhebung durchgeführt,
- und zwar in den alten Bundesländern durchgehend seit 1962 / 1963, in den neuen Ländern und Berlin seit 1993.



EVS: Analysepotenziale für die Armutsforschung

▶ Großer Stichprobenumfang

- Netto-Quotenstichprobe von rund 60.000 freiwillig teilnehmenden Haushalten in Deutschland
- Größte Haushaltsbudgeterhebung innerhalb der EU
- Belastbare Ergebnisse auf Ebene der Bundesländer
- Differenzierte Analysen auch für kleinere Subgruppen möglich (wie z.B. Arbeitslosengeld-II-Bezieher)



EVS: Analysepotenziale für die Armutsforschung

▶ Umfangreiche Daten zur Messung materieller Armut

- **Indirekte Messung** anhand der verfügbaren finanziellen Ressourcen von Haushalten

→ Einkommen

→ Geld- und Sachvermögen

→ Schulden



EVS: Analysepotenziale für die Armutsforschung

▶ Umfangreiche Daten zur Messung materieller Armut

▪ Direkte Messung des materiellen Lebensstandards

→ Ausstattung des Haushalts mit langlebigen
Gebrauchsgütern

→ Wohnverhältnisse

→ Ausgaben- und konsumbasierte Maße

- Beispiel: relative Konsumarmut

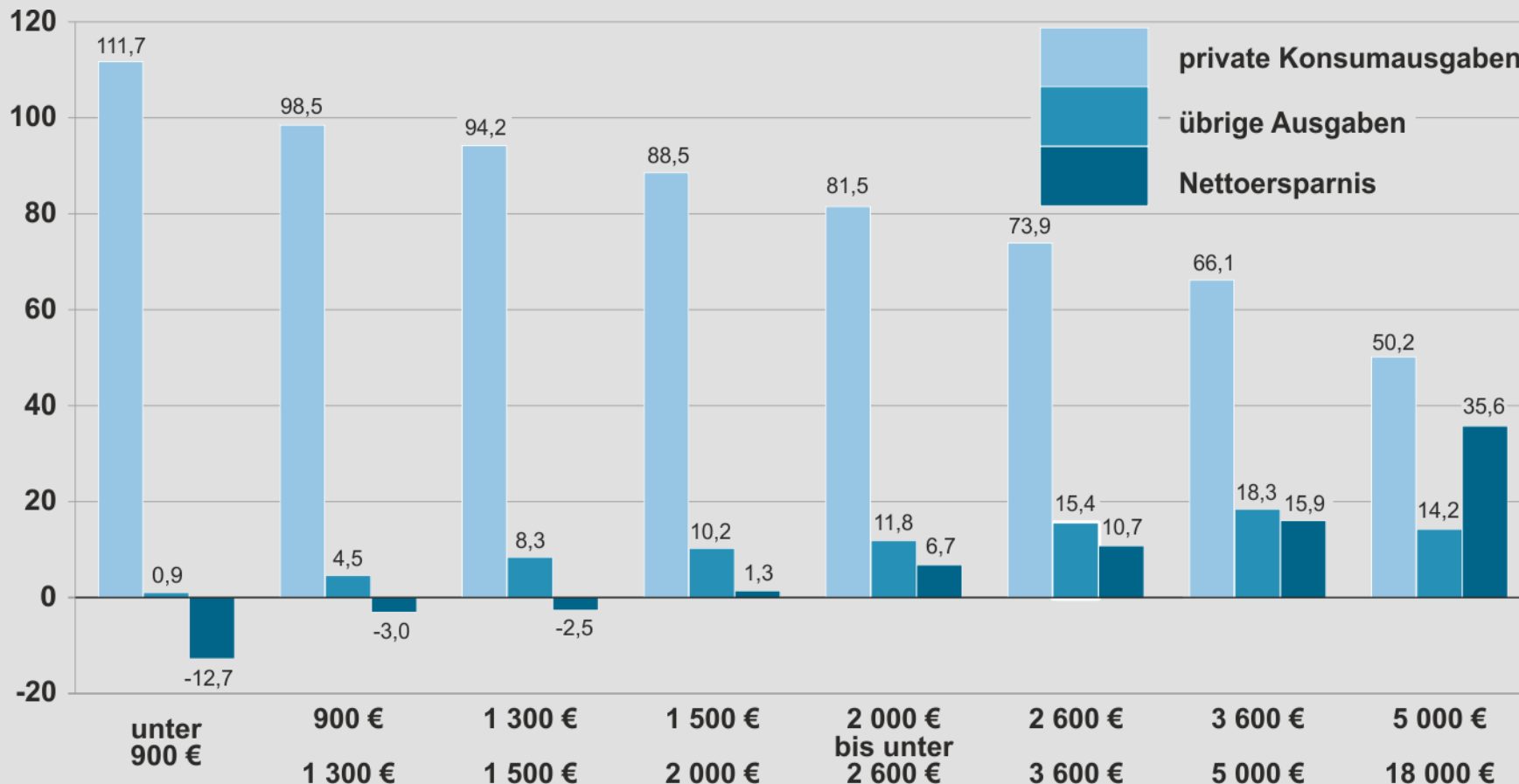
Konsumausgaben < 60 % der bedarfsgewichteten mittleren
Konsumausgaben aller Haushalte

- Vorteil von Ausgaben-Daten: Identifikation der inhaltlichen
Bereiche möglich, in denen arme Haushalte ihre Ausgaben
einschränken



EVS: Ausgewählte Inhalte

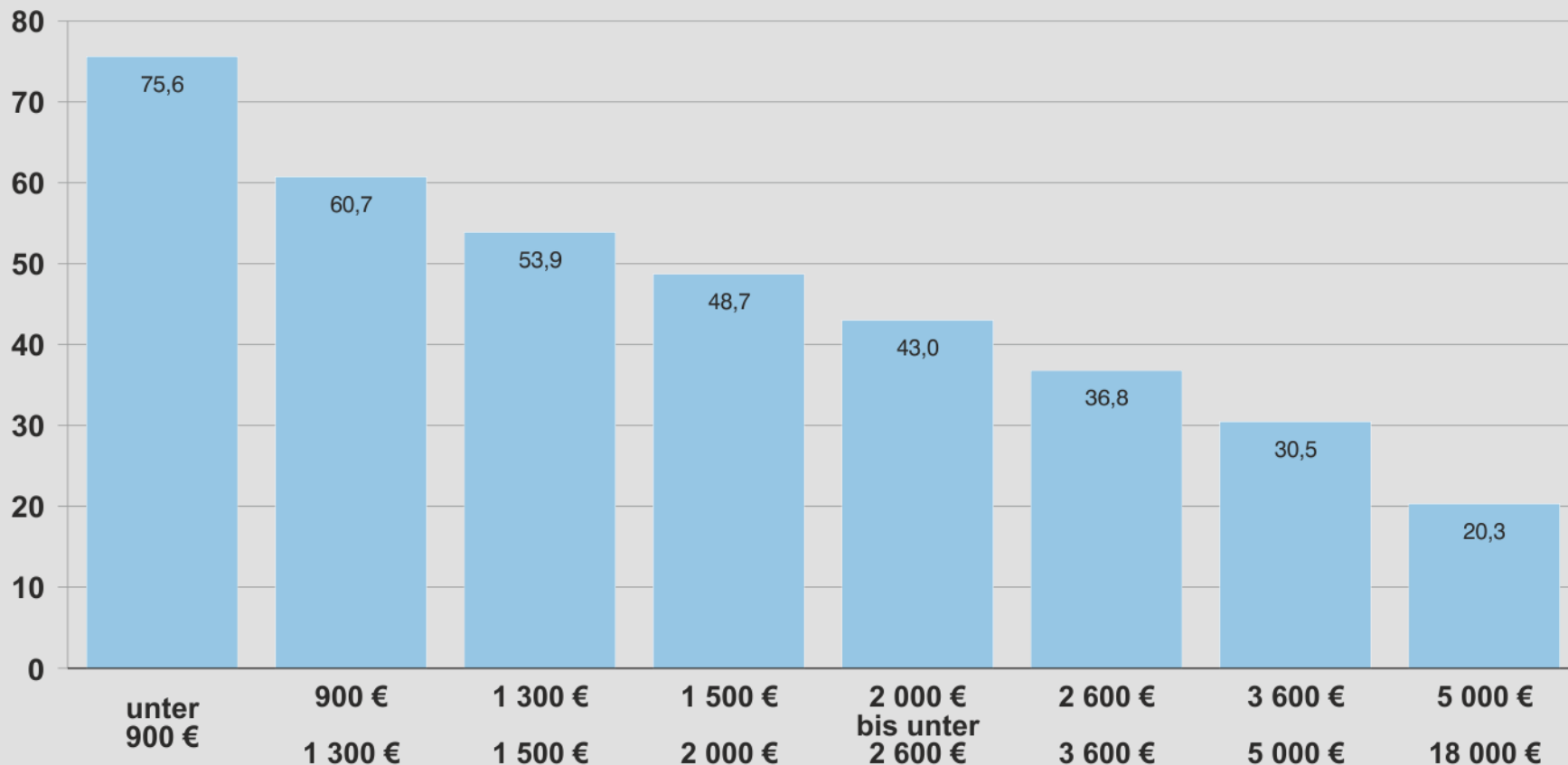
Einkommensverwendung Alleinlebender in Deutschland 2013
nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen
in Prozent des verfügbaren Haushaltseinkommens





EVS: Ausgewählte Inhalte

Ausgaben Alleinlebender für Grundbedürfnisse* nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen in Deutschland 2013 in Prozent des verfügbaren Haushaltseinkommens



* Grundbedürfnisse: Wohnen, Ernährung und Bekleidung.

Quelle: „Einkommens- und Verbrauchsstichprobe“ (EVS) 2013



Datenrestriktionen der EVS

▶ **Selektivität**

- Untererfasst waren in der EVS 2013:
 - Selbständige einschließlich Landwirte
 - Nichterwerbstätige (außer Rentner und Pensionäre)
 - Sonstige Haushalte (z.B. Mehrgenerationenhaushalte)
 - Arbeiter
 - Niedrig- und Hocheinkommensbezieher
 - Personen mit niedriger Bildung
 - Ausländer
- Versuch des teilweisen Ausgleichs im Rahmen der Gewichtung und Hochrechnung



Datenrestriktionen der EVS

▶ **Selektivität**

- Nicht Teil der Grundgesamtheit sind:
 - Personen in Anstaltshaushalten und Personen ohne festen Wohnsitz
 - Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18.000 Euro oder mehr
- Gesamtgesellschaftliche Einkommensungleichheit und Armut werden unterschätzt.

▶ **EVS ist (noch) keine Zufallsstichprobe**



Datenzugang zu EU-SILC und EVS

▶ **Statistische Tabellenberichte und wissenschaftliche Analysen** für Deutschland und Bayern:

→ Linkliste zu ausgewählten Publikationen auf der Website der StatistikTage Bamberg | Fürth 2016 unter "Informationsmaterial 2016"

▶ **Anonymisierte Einzeldaten:**

- werden für wissenschaftliche Forschungsprojekte auf Antrag durch das **FDZ der statistischen Ämter des Bundes und der Länder** zur Verfügung gestellt:

→ <http://www.forschungsdatenzentrum.de/>



Vielen Dank.

Christian Globisch

Bayerisches Landesamt für Statistik

Tel. (0911) 98208 202

Christian.Globisch@statistik.bayern.de

Dr. Christina Wübbeke

Bayerisches Landesamt für Statistik

Tel. (0911) 98208 338

Christina.Wuebbeke@statistik.bayern.de